

















Wegeart

— Länge 6,8km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

	0		U	
Strecke	\longleftrightarrow	6,8 km	Kondition	•••••
Dauer	()	2:45 h	Technik	•••••
Aufstieg	1	256 m	Höhenlage	
Abstieg	1	296 m		— 771□m
				— 552□m

Schwierigkeit

Beste Jahreszeit

mittel

JAN	FEB	MAR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DF7

Bewertungen

Autoren

Erlebnis

Landschaft

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

Etappentour aussichtsreich geologische Highlights kulturell / historisch botanische Highlights

Auszeichnungen





Ing. Christian Wolfsgruber Aktualisierung: 06.10.2016



Quelle

Wienerwald Tourismus GmbH

Hauptplatz 11 A-3002 Purkersdorf

Telefon +43 (0)2231 62176 Fax +43 (0)2231 65510 office@wienerwald.info http://www.wienerwald.info "Das ganze ist ja ein ungeheurer Garten" spricht der Dichter Hugo von Hofmannsthal über den

Wiesenwienerwald. Viele Generationen an Waldbauern erschufen hier eine harmonische, der Natur angepasste Kulturlandschaft. Einzelgehöfte mit Ihren Streuobstwiesen, kleine Dörfer in sanften Tälern und kleinstrukturierte Weiden, Felder und Wiesen gegliedert durch Baumgruppen und Hecken prägen diese Landschaft. Artenreiche, lichte Mischwälder fügen sich in diese Harmonie. Der Michelbacher Höhenweg führt uns durch diesen "Garten" und lässt uns den Wiesenwienerwald mit allen Sinnen erleben. Michelbacher Höhenweg – 2. Etappe

Der zweite Teilabschnitt des Michelbacher Höhenweges startet beim Gasthof zum Kreuzwirt. Durch einen schattigen, frischen Buchen-Mischwald kommen wir zum Sattel zwischen Gföhlberg und Kasberg. Die



folgende Kammwanderung auf der Südseite des Pichlforstes beschert uns herrlichste Panoramen und Fernblicke ins Gölsental und die Voralpen, Schneeberg und Ötscher zeigen sich. Das erhebende Panorama von der Hochwiese beim Anwesen Sonnleiten über den Wiesenwienerwald muss erlebt werden. Die Weite und Wärme endet jäh wenn wir bei der idyllisch gelegenen Hinteregger Kapelle in den dunklen, feuchten Pichlforst eintauchen. Doch wir entdecken eine Vielfalt an Kraut, frisches Grün, Farne sowie malerisch bemooste Bäume. Die giftige Tollkirsche und der ebenso toxische, verführerisch duftende Seidelbast mit ihren bezaubernden Blüten finden hier gute Bedingungen und Rückzugsraum (Achtung mit Kindern!). Abenteuerlich ist der Pfad durch den üppigen Hang ehe wir wieder ins offene Gelände und hald zu unserem Etappenziel dem Anwesen Grubbauer am Durlas kommen.

Autorentipp

Sowohl der warme Waldsaum am Kamm, als auch der Pichlforst sind äußerst Artenreich an Kräutern und Gräsern - es gibt einige zu entdecken. Als Option bietet sich eine Wanderung in 2 Tagesetappen mit Nächtigung auf der Gföhlberghütte an (verlängert die Tour um ca. 1 Stunde).

Ausrüstung

Normale Wanderausrüstung

Informationsmaterial

Karte

Wanderkarte der Marktgemeinde Michelbach (Gemeindeamt) Wanderkarte Region Hegerberg (Gemeindeamt) ÖK 56 1:50.000

Literatur

"Bei uns dahoam", Heimatbuch Michelbach von Ökonomierat Karl Vonwald (Gemeindeamt) Wandern im Wiesenwienerwald von Bernhard Baumgartner (Naturfreunde Niederösterreich) Mostviertler Wanderschritte, www.mostviertel.info

Weitere Infos und Links

Marktgemeinde Michelbach

3074 Michelbach, Markt 7

Tel. 02744/8220

gemeinde@michelbach.gv.at

www.michelbach.gv.at

Schutzhaus Hegerberg Johann Enzinger Haus Am Hegerberg 3072 Kasten Tel. 02744 / 5652 Ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag, Fremdenzimmer

Kloster Hochstraß 3073 Stössing, Hochstraß 7 Tel. 02744 / 53 65-0 Führungen in der historischen Käserei gegen Voranmeldung

Gasthof zum Kreuzwirt
Familie Rapold
3053 Laaben, Stollberg 22
Tel. 02744/8295
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag
Nächtigung in einfachen Zimmern für 2 x 2 Personen möglich

Kukubauerhütte Pächter Walter Raab Tel. 0664 / 4222041 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag zwischen 10.00 und 20.00 Uhr von November bis März nur am Wochenende Nächtigungsmöglichkeit auf Anfrage

Elsbeerverein Mayerhöfen 1 Tel. 02744 / 8256 Norbert@ElsbeerReich.at www.ElsbeerReich.at

Nah & Frisch Heidemarie Schagerl 3074 Michelbach, Markt 40 Tel. 02744 / 21083 E-Mail: heidi.schagerl@a1.net Öffnungszeiten Wochenende: Sa 7.00 - 13.15, So 8.00 -13.00



Wegbeschreibung

Start der Tour

3053 Laaben, Stollberg Koordinaten: Geogr. 48.090660, 15.824350 UTM 33U 561384 5326705

Wegbeschreibung

Die zweite Etappe des Michelbacher Höhenweges startet beim Gasthof zum Kreuzwirt am Stollberg. Richtung Laaben folgen wir der Landesstraße zum Gut Stollberg hinauf, in der folgenden "Schlosskurve", gefürchtet für Ihre Verwehungen, zweigt unser Weg rechts ab und wir marschieren geradewegs den ansteigenden Weg zum Sattel zwischen Gföhlberg und Kasberg hinauf. Am Gföhlbergsattel angekommen verlassen wir den Schotterweg am Ansatz der Kehre nach Rechts in westliche Richtung und folgen dem Wiesenweg leicht bergan. Mit schönem Blick in die Bernau hinab geht's dem reizvollen Weg entlang zur "Sonnleiten". Ein kurzer Aufstieg zum Hochstand auf der hier gelegenen Hochwiese ist ein Muss dieser Tour bei guter Fernsicht. Unser Weg führt jedoch geradeaus weiter, stets den Kamm entlang wandern wir am Gehöft Reisenegg vorbei auf eine Anhöhe mit einer schönen Elsbeere als Hagbaum. Ein Blick zurück zeigt uns die bewaldeten Gipfel von Kasberg, Schöpfl und Gföhlberg. Der Weg führt zur ikonenreichen Hinteregger Kapelle, die noch etwas zum Verweilen lädt, bevor wir in den dunklen Pichlforst absteigen. Rechts von der Kapelle führt uns ein

Forstweg ein Stück rückwärts in den Wald hinein, nach rund 100 m geht's zügig links hinunter, wir kommen auf einen Forstweg den wir übersetzen und weglos durch den Wald zum nächsten Forstweg absteigen. Wir halten uns links, Richtung Westen, und marschieren den Forstweg entlang der mehr und mehr zum Fußpfad wird, bei den kommenden zwei Gabelungen immer rechts hinunter abzweigen. Nach einer Grabenquerung kommen wir wieder auf einen ausgebauten Forstweg, hier wandern wir rechts bergab. Nach einer Forst- bzw.

Jagdhütte öffnet sich der Wald und wir kommen zum Anwesen Grubbauer am Durlas – dem Zielpunkt der zweiten Teilstrecke.

Anreise

Anfahrt

Westautobahn A1, Abfahrt Böheimkirchen (Exit 48), ca. 11 km nach Michelbach, 6 km zum Stollberg oder Westautobahn A1, Abfahrt Altlengbach (Exit 35), Kreisverkehr Richtung Hainfeld ins Laabental L119 bis zur Glashütte in Klamm, rechts zum Stollberg hinauf





⊕ 360°-Panoramafoto



Quelle: Wienerwald Tourismus GmbH



⊕ 360°-Panoramafoto

Panoramablick bei Groß-Sonnleiten

Quelle: Wienerwald Tourismus GmbH





Foto: Joachim Vogel, DAV Sektion Schwaben



Kukubauerhütte Foto: Wienerwald Tourismus GmbH



Hinteregger Kapelle Foto: Wienerwald Tourismus GmbH



Dirndl-ErnteFoto: Joachim Vogel, DAV Sektion Schwaben



beim Grubbauer am Durlas Foto: Wienerwald Tourismus GmbH





Hochwiese beim Gut Sonnleiten Foto: Wienerwald Tourismus GmbH



9/9

Zeichenerklärung

-						c	
п	\cap	n	\cap	a	ra	ŧι	Δ
	v	μ	v	У	ı u		•

Wald, Forst Moor, Sumpf, Ried Heide Wohnbaufläche mit Einzelgebäude Gewerbefläche mit Einzelgebäude Friedhof Golfplatz Sportplatz, Stadion Stadion Freibad Weinberg **同二世** Felszeichnung Staatsgrenze Landesgrenze Kreisgrenze 900 Höhenlinie Sondernutzungsfläche Naturschutzgebiet

Topografische Einzelzeichen

1 Berg/Gipfelkreuz • 🛦 Höhenpunkt }{} Fels ,√, Höhle Kirche Kapelle +++ Friedhof **i** Schloss/Burg Kloster 3 Denkmal 闖 Ruine * Bergwerk (1) ☆ Findling/Hügelgrab (I) B Sendemast/Turm 1 Windrad

Straßen und Wege

_	
A7	Autobahn mit Nummer
B309	Bundesstraße mit Nummer
L333	Staats-, Landes-, Kreisstraße
0A8	Gemeindestraße
	Hauptwirtschaftsweg
	Wirtschaftsweg
	Fußweg
	Klettersteia

Lifte, Eisenbahn

Liberibaiiii	
<u>—</u> 4—	Großkabinenbahn
—б—	Kabinenbahn
———	Sessellift
— <u>I</u> —	Ski-, Schlepplift
	Materialseilbahnen
	Eisenbahn
	S-Bahn
	U-Bahn
	Straßenbahn

T Bahnhof

part of **outdooractive**